

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1892

12.5.1892



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 12. Mai 1892.

II. Quartal. 65. Abonnements-Vorstellung.

Die Großstadtlust.

Schwank in vier Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Director Hanke.

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Herr Lange.
Sabine, seine Tochter	Fräulein Engelhardt.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Herr Höcker.
Antonie, seine Frau	Frl. Schwendemann.
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Herr Brehm.
Fritz Flemming, Ingenieur	Herr Bassermann.
Dr. Crusius	Herr Reiff.
Frau Dr. Crusius	Frau Schmidt.
Rektor Arnstedt	Herr Kempf.
Frau Rektor Arnstedt	Fräulein Schwarz.
Marthe, Dienstmädchen bei Schröter	Frau Weiß.
Ein Tapezierer	Herr Hunkler.
Ein Diener	Herr Müller.

Ort der Handlung: Berlin und Ludwigswalde. Zeit: Gegenwart.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 7 Uhr.

Krank: Frau Rachel-Bender.

Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 5 Mk. — Pk.	Balkon-Logen I. Abth. 4 Mk. — Pk.	Logen III. Rangs I. Abth. 2 Mk. — Pk.
II. „ 4 Mk. — Pk.	II. „ 3 Mk. 50 Pk.	II. „ 1 Mk. 50 Pk.
Fremdenloge II. I. „ 3 Mk. 50 Pk.	Parterre-Logen I. „ 3 Mk. — Pk.	Balkon-Stehplatz . . . 2 Mk. 50 Pk.
II. „ 3 Mk. — Pk.	II. „ 2 Mk. 50 Pk.	Parterre-Stehplatz . . . 1 Mk. 50 Pk.
Parterre-Fremdenloge I. „ 3 Mk. 50 Pk.	Sperresitze . . . II. „ 2 Mk. 50 Pk.	III. Rang Seite . . . 1 Mk. — Pk.
II. „ 3 Mk. — Pk.	III. „ 2 Mk. — Pk.	IV. Rang Mitte . . . — Mk. 70 Pk.
Logen I. Rangs I. „ 4 Mk. — Pk.	Logen II. Rangs I. „ 2 Mk. 50 Pk.	IV. Rang Seite . . . — Mk. 50 Pk.
II. „ 3 Mk. 50 Pk.	II. „ 2 Mk. — Pk.	

Damit an der Kasse durch Gelbwecheln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gest. an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 13. Mai, II. Quartal, 66. Abonnements-Vorstellung.

Das Glöckchen des Eremiten. Komische Oper in drei Akten. Nach dem Französischen des Lecroy und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.